Veröffentlichung von Nachhaltigkeitsinformationen

DNCA INVEST – SUSTAIN SEMPEROSA

Zusammenfassung

DNCA INVEST – SUSTAIN SEMPEROSA ist ein Teilfonds der luxemburgischen SICAV DNCA Invest, die von DNCA Finance verwaltet wird.

Der Teilfonds verfolgt ein nachhaltiges Anlageziel im Sinne von Artikel 9 der europäischen Verordnung (EU) 2019/2088, der sogenannten Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR). Die Anlagen des Finanzprodukts beeinträchtigen keines der nachhaltigen Anlageziele in erheblichem Maße, da die Indikatoren für negative Auswirkungen bei der Bewertung der Unternehmensverantwortung in unserem internen Tool berücksichtigt werden und die nachhaltigen Anlagen den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen sowie den Leitprinzipien der Vereinten Nationen entsprechen.

Der Teilfonds wird unter Berücksichtigung der Grundsätze einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Verwaltung verwaltet und zielt darauf ab, ein Engagement in den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen durch die im Portfolio gehaltenen Unternehmen (ohne Barmittel, derivative Finanzinstrumente und Geldmarktfonds) zu erreichen.

Die auf den Teilfonds angewandte Anlagestrategie basiert auf drei Schritten, nämlich dem Ausschluss von Unternehmen, die hohe Risiken im Bereich der Unternehmensverantwortung aufweisen; der Auswahl von Emittenten und Unternehmen, die als geeignet für das nachhaltige Strategieziel des Teilfonds identifiziert wurden; und dem Aufbau eines Portfolios auf der Grundlage einer Fundamentalanalyse, der Liquidität und der Bewertung der in Betracht gezogenen Unternehmen.

In diesem Zusammenhang strebt der Teilfonds an, 100 % seines Nettovermögens in nachhaltige Anlagen (ohne Barmittel und Derivate) zu investieren, davon mindestens 5 % mit einem Umweltziel, das mit der EU-Taxonomie im Einklang steht, und mindestens 1 % mit einem sozialen Ziel.

Zur Bewertung der Erreichung des nachhaltigen Anlageziels werden Kontrollen unter Verwendung von Indikatoren (z. B. der internen ABA-Ratingmethode) durchgeführt. Die in diesem Zusammenhang verwendeten Daten stammen insbesondere aus öffentlichen Quellen und Datenbanken externer Anbieter. Daher können Einschränkungen hinsichtlich der Verfügbarkeit und Qualität dieser Daten bestehen.

Darüber hinaus hat DNCA Finance im Rahmen seines Ansatzes als verantwortungsbewusster Investor eine Due-Diligence-Prüfung der zugrunde liegenden Vermögenswerte durch die Überwachung von Kontroversen und die Anwendung von Ausschlüssen auf der Grundlage der Ergebnisse der ESG-Analyse sowie eine Politik des Aktionärsengagements umgesetzt.

Das Finanzprodukt verfügt über keinen Referenzindex, der auf das festgelegte nachhaltige Anlageziel ausgerichtet ist.

Keine wesentliche Beeinträchtigung des nachhaltigen Anlageziels

Die Anlagen des Finanzprodukts verursachen keine wesentliche Beeinträchtigung der nachhaltigen Anlageziele, da die negativen Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten auf die sozialen und ökologischen Ziele direkt in das ABA-Unternehmensverantwortungsrating einfließen (das die Indikatoren für negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in Tabelle 1 von Anhang 1 der SFDR-RTS berücksichtigt) und zu einer Herabstufung des ABA-Ratings unter die Mindestbewertung führen können.

In diesem Zusammenhang wendet DNCA Finance gemäß seiner Ausschlusspolitik die folgenden Ausschlüsse an:

- Thermische Kohle sowie unkonventionelles Öl und Gas: DNCA Finance wird Unternehmen, die an Aktivitäten im Zusammenhang mit thermischer Kohle sowie unkonventionellem Öl und Gas beteiligt sind, schrittweise ausschließen;
- Umstrittene Waffen: Emittenten werden aus allen Portfolios von DNCA Finance ausgeschlossen;
- Nichteinhaltung des Global Compact der Vereinten Nationen: Emittenten, die schwerwiegende Verstöße gegen die Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen begangen haben, werden in die Liste der „Unternehmen mit den schwersten Verstößen" von DNCA Finance aufgenommen und aus allen Portfolios ausgeschlossen.

Darüber hinaus gehören die wichtigsten negativen Auswirkungen zu den für die Analyse erfassten Leistungskennzahlen (KPIs). Emittenten, deren wesentliche negative Auswirkungen schwerwiegend sind, erhalten eine schlechte Bewertung hinsichtlich der Unternehmensverantwortung (ABA). Eine Mindestbewertung von 4 von 10 Punkten entspricht somit dem Ansatz, keine erheblichen Beeinträchtigungen der ökologischen oder sozialen Ziele zu verursachen.

Schließlich erhalten Emittenten, die die Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen nicht einhalten, gemäß dem ABA-Tool eine schlechte Bewertung in Bezug auf die Unternehmensverantwortung.

Emittenten, die Gegenstand von Kontroversen oder schwerwiegenden Verstößen gegen die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen (Menschenrechte oder Korruptionsbekämpfung) auf der Grundlage des internen Ansatzes sind, werden nach Durchführung der internen Analyse über die Liste der Unternehmen mit den schwersten Verstößen aus dem Portfolio ausgeschlossen.
Der interne Ansatz ermöglicht es DNCA Finance, eine Liste von Emittenten zu erstellen, bei denen Verstöße gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen zu Unternehmen und Menschenrechten festgestellt wurden und die vom Ethikausschuss von DNCA Finance als „schwerwiegender Verstoß" eingestuft wurden. Diese Emittenten werden daher in eine Ausschlussliste der „Unternehmen mit den schwersten Verstößen" aufgenommen und sind von Investitionen ausgeschlossen.

Zur Durchführung dieser Analyse nutzt DNCA Finance die Datenbank eines externen Datenanbieters:
1) Extrahieren der Emittenten mit „normbasierten" Warnmeldungen;
2) Aussortieren der nicht relevanten Emittenten;
3) Quantitative Analyse der Verstöße durch den Ethikausschuss von DNCA Finance;
4) Aufnahme der Emittenten, bei denen ein „schwerwiegender Verstoß" festgestellt wurde, in die Liste der Unternehmen mit den schwersten Verstößen.

Nachhaltiges Anlageziel des Finanzprodukts

Der Teilfonds verfolgt das Ziel einer nachhaltigen Anlage im Sinne von Artikel 9 der SFDR. Der Teilfonds wird unter Berücksichtigung der Grundsätze einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Verwaltung verwaltet und strebt ein Engagement in den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen durch die im Portfolio gehaltenen Unternehmen an (ausgenommen Barmittel, derivative Finanzinstrumente und Geldmarktfonds).

Um das nachhaltige Anlageziel des Teilfonds zu erreichen, hat DNCA Finance die globalen Herausforderungen in den Bereichen Umwelt und Nachhaltigkeit identifiziert, zu denen (unter anderem) die Eindämmung des Klimawandels und die Anpassung an den Klimawandel gehören. Diese nachhaltigen Anlageziele können von DNCA Finance von Zeit zu Zeit präzisiert und aktualisiert werden. In diesem Fall wird der Prospekt bei der nächsten Aktualisierung entsprechend angepasst.

Die Anlagestrategie ist auf eine kohlenstoffarme Wirtschaft ausgerichtet, was zu einem geringeren CO2-Fußabdruck des Portfolios im Vergleich zum Referenzindex führt.

Um für das Anlageuniversum in Frage zu kommen, müssen die Emittenten die folgenden Kriterien erfüllen, die auf einem „Pass/Fail"-Ansatz basieren:
- Mindestens 5 % der Einnahmen müssen den SDGs zuzuordnen sein, gemäß dem internen Bewertungsrahmen, der auf den Aktivitäten des nachhaltigen Wandels basiert (demografischer Wandel und/oder Wandel im Gesundheitswesen und/oder wirtschaftlicher Wandel und/oder Wandel der Lebensweise und/oder ökologischer Wandel), wie nachstehend im Abschnitt zur Anlagestrategie dargelegt.
- eine Mindestbewertung von 4 von 10 Punkten im Bereich der Unternehmensverantwortung (unter Berücksichtigung von Kontroversen und wesentlichen negativen Auswirkungen) in Verbindung mit der

Ausschlusspolitik, die den Grundsatz „keinen erheblichen Schaden verursachen“ für alle ökologischen oder sozialen Ziele einbezieht (siehe oben).
- eine Mindestbewertung von 2 von 10 Punkten im Bereich Governance (Corporate-Governance-Praktiken).

In diesem Rahmen berücksichtigen der Anlageprozess und die daraus resultierende *Titelauswahl* ein internes Rating, das auf der Unternehmensverantwortung und der nachhaltigen Transformation der Unternehmen basiert und auf einer nicht-finanziellen Analyse auf mithilfe eines von DNCA Finance entwickelten proprietären Tools mit einem „Best-in-Universe“-Ansatz beruht. Es kann eine sektorale Ausrichtung bestehen.

Der Teilfonds verwendet keinen Referenzindex, um sein Nachhaltigkeitsziel zu erreichen.

Anlagestrategie

Der für den Teilfonds angewandte Anlageprozess basiert auf den folgenden drei Schritten:

- **Ausschluss von Unternehmen** mit hohen Risiken im Bereich der Unternehmensverantwortung (Mindestbewertung von 4/10 gemäß dem internen Modell von DNCA Finance). Diese Auswahl erfüllt die Bedingungen des französischen SRI-Labels;
- **Auswahl der Emittenten und Unternehmen,** die das Ziel der nachhaltigen Strategie des Teilfonds erfüllen;
- **Aufbau eines Portfolios** auf der Grundlage einer Fundamentalanalyse sowie der Liquidität und der Bewertung der in Betracht gezogenen Unternehmen.

Im Rahmen der Förderung dieser Merkmale berücksichtigt der Teilfonds insbesondere die folgenden ESG-Faktoren:
- **Umwelt:** Treibhausgasemissionen, Luftverschmutzung, Wasserverschmutzung, Wasserverbrauch, Landnutzung usw.
- **Soziales:** Exorbitante Vergütung des CEO, Geschlechterungleichheit, Gesundheits- und Sicherheitsfragen, Kinderarbeit usw.;
- **Unternehmensführung:** Überwachung in Bezug auf Korruption und Einflussnahme, Steuerhinterziehung usw.;
- **Gesamtbewertung der ESG-Qualität.**

Das ABA-Rating: ABA ist ein intern entwickeltes Analyse- und Bewertungsinstrument für die Unternehmensverantwortung.

Der Bereich der Unternehmensverantwortung stellt eine äußerst nützliche Informationsquelle dar, um Unternehmensrisiken zu antizipieren, insbesondere in Bezug auf die Interaktion mit den Stakeholdern: Mitarbeiter, Lieferanten, Kunden, lokale Gemeinschaften, Aktionäre… und dies unabhängig von der Branche.

Die Unternehmensverantwortung wird vom ABA-Tool anhand von vier Grundprinzipien analysiert:

- **Die Verantwortung der Aktionäre:** Verwaltungsrat und Geschäftsleitung, Rechnungslegungspraktiken und finanzielle Risiken usw.;
- **Umweltverantwortung**: ökologischer Fußabdruck der Produktionskette und des Produktlebenszyklus oder verantwortungsvolle Beschaffung, Energie- und Wasserverbrauch, CO2-Emissionen des Unternehmens und Abfallwirtschaft usw.;
- **Verantwortung gegenüber den Arbeitnehmern**: in Bezug auf Ethik und Arbeitsbedingungen in der Produktionskette, Behandlung der Mitarbeiter, Sicherheit, Wohlbefinden, Vielfalt, Arbeitnehmervertretung, Löhne, Qualität der verkauften Produkte oder Dienstleistungen usw.; und
- **Soziale Verantwortung**: Qualität, Sicherheit und Rückverfolgbarkeit der Produkte, Achtung der lokalen Gemeinschaften und der Menschenrechte usw.

Jedes Grundprinzip wird von DNCA Finance unabhängig bewertet und entsprechend seiner Bedeutung für das Zielunternehmen gewichtet. Jedes Grundprinzip wird in eine Reihe von Kriterien unterteilt, die nach ihrer relativen Bedeutung (Korrelation mit der wirtschaftlichen Leistung) ausgewählt werden und insgesamt etwa 25 umfassen. Zu diesen Kriterien gehören die Qualität der Bewertung des Verwaltungsrats, die Vergütung des CEO, die Auswirkungen auf die Biodiversität, die Klimapolitik und die Energieeffizienz usw.

Der nachhaltige Wandel konzentriert sich auf die positiven Auswirkungen, die Unternehmen durch ihre Aktivitäten, Produkte und Dienstleistungen erzielen. Ziel ist es, festzustellen, ob ein Unternehmen zum nachhaltigen Wandel beiträgt oder nicht. Im Modell wurde diese Säule in fünf große Themenbereiche unterteilt: der demografische Wandel (Einbeziehung älterer Menschen, Zugang zu Bildung usw.), der medizinische Wandel (Zugang zur Gesundheitsversorgung, medizinische Diagnostik, Bekämpfung endemischer Krankheiten, usw.), den wirtschaftlichen Wandel (Infrastrukturentwicklung, Digitalisierung, Zugang zu Konnektivität usw.), den Wandel der Lebensweise (Verlängerung der Lebensdauer von Produkten, Kreislaufwirtschaft, nachhaltige Mobilität usw.) und den ökologischen Wandel (erneuerbare Energien, Biodiversität, grüne Mobilität usw.). Etwa 34 Aktivitäten, die zum nachhaltigen Wandel beitragen, wurden identifiziert und in das Modell integriert. Der nachhaltige Wandel umfasst die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen.

Darüber hinaus wird die Beobachtung des Kontroversitätsgrades direkt in der Unternehmensverantwortung berücksichtigt und kann sich auf das Rating auswirken.

Diese eingehende Analyse, die qualitative und quantitative Untersuchungen kombiniert, ermöglicht die Ermittlung einer Bewertung auf einer Skala von 1 bis 10.

Anlageanteil

Der Teilfonds strebt an, mindestens 100 % seines Nettovermögens in „nachhaltige Anlagen“ zu investieren (davon mindestens 5 % in nachhaltige Anlagen mit einem Umweltziel, das mit der EU-Taxonomie im Einklang steht, und mindestens 1 % in nachhaltige Anlagen mit einem sozialen Ziel).
Dieser Prozentsatz des Nettovermögens umfasst keine Barmittel, geldnahen Mittel, Geldmarktinstrumente, Derivate und Geldmarktfonds.
Diese Ausschlüsse können im Laufe der Zeit schwanken und werden nur in geringem Umfang gehalten, entweder zu Absicherungszwecken, zur Steuerung der Liquidität des Portfolios und/oder zur Verringerung spezifischer finanzieller Risiken.

Überprüfung des nachhaltigen Anlageziels

Zur Bewertung der Erreichung des nachhaltigen Anlageziels werden Kontrollen unter Verwendung der folgenden Indikatoren durchgeführt:

- Das interne ABA-Rating;
- Das Rating des Übergangs zu einer nachhaltigen Wirtschaft;
- Der CO2-Fußabdruck des Portfolios (ausgedrückt in tCO2/Million investierter USD);
- Das Engagement in den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen.

Diese Indikatoren werden vom Managementteam definiert, umgesetzt und systematisch überwacht.

Darüber hinaus hat DNCA Finance ein Kontrollsystem für verantwortungsbewusste Investitionen eingerichtet, das sowohl Pre-Trade- als auch Post-Trade-Kontrollen umfasst.

Die Pre-Trade-Kontrollen beziehen sich auf das Mindestrating für das „Haftungsrisiko“ und das Fehlen eines Ratings. Der Hinweis auf das Fehlen eines Ratings dient ausschließlich der Information des SRI-Teams. Die Kontrollen werden über das CRD-Tool archiviert, das über einen eigenen Prüfpfad verfügt. Was die sektoralen Ausschlüsse betrifft, so überwacht die Risikoabteilung über das CRD die ordnungsgemäße Anwendung der sektoralen Beschränkungen in Bezug auf die Emittentenlisten (*siehe Ausschlusspolitik*). Emittenten, die auf der Liste der „Worst Offenders“ stehen, werden ebenfalls vor dem Handel von der Risikoabteilung überwacht.

Die unten aufgeführten Post-Trade-Kontrollen sind in das Kontrollsystem zur Überwachung der Beschränkungen integriert:

- Konformität der SRI-zertifizierten Fonds, die in ABA mit dem Referenzrahmen des entsprechenden Labels überwacht werden;
- Es werden keine Anlagen in Emittenten getätigt, die von den Ausschlussrichtlinien betroffen sind;
- Die Mindestbewertungen von AIM, für den nachhaltigen Wandel und für den Klimaschutz (Wandel/Beitrag) werden eingehalten;
- Sonstige SRI-Beschränkungen, die für bestimmte OGA spezifisch sind.

Methoden

Der Teilfonds verwendet folgende Indikatoren, um die Erreichung des nachhaltigen Anlageziels zu messen:

- **Das Rating der Unternehmensverantwortung** „Above and Beyond Analysis" (ABA, internes Tool): Der wichtigste vom Teilfonds verwendete Nachhaltigkeitsindikator ist das ABA-Rating (siehe Abschnitt „Anlagestrategie"), das auf der Unternehmensverantwortung basiert und in vier Grundprinzipien unterteilt ist: Verantwortung gegenüber den Aktionären, Umweltverantwortung, Verantwortung als Arbeitgeber, gesellschaftliche Verantwortung;
- **Bewertung des Übergangs zu einer nachhaltigen Wirtschaft**: DNCA Finance schließt diese Analyse mit einer Bewertung des Engagements der Unternehmen im Hinblick auf den „Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft" ab. Diese Bewertung stützt sich auf fünf grundlegende Prinzipien: den demografischen Wandel, den Wandel im Gesundheitswesen, den wirtschaftlichen Wandel, den Wandel der Lebensweise und den ökologischen Wandel;
- **Exposition gegenüber den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen**: DNCA Finance bewertet für jedes Unternehmen den Anteil der Einnahmen, der mit einem der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen in Verbindung steht;
- **Kohlenstoffdaten**: CO2-Fußabdruck (t CO2/investierter Mio. $) des Portfolios des Teilfonds;
- **Die CO2-Intensität** (t CO2/investierter Mio. $) des Portfolios des Teilfonds.

Quellen und Datenverarbeitung

Die Daten, die zur Erreichung des nachhaltigen Anlageziels des Teilfonds herangezogen werden, stammen aus öffentlichen Quellen, Datenbanken spezialisierter externer Anbieter, dem direkten Dialog mit den Emittenten sowie der internen Analyse von DNCA Finance.

DNCA Finance hat sich für die Verwendung eines internen Modells, ABA („Above and Beyond Analysis"), entschieden, mit dem Ziel, ein Rating anzubieten, dessen gesamte Erstellung wir selbst steuern, wobei die von den Unternehmen stammenden Informationen den größten Teil der verwendeten Daten ausmachen. In diesem Rahmen werden diese Daten geprüft und in ein firmeneigenes Analyseraster integriert.

Im Rahmen seines Ansatzes für verantwortungsbewusstes Investieren weist DNCA Finance darauf hin, dass die in seinem proprietären Ratingmodell ABA verwendeten Daten ausschließlich **aus öffentlichen Informationen** stammen, **die von den Emittenten bereitgestellt werden**. Diese Daten werden geprüft, veröffentlicht und spiegeln die operative Realität der Unternehmen wider. Somit basiert die gesamte von DNCA Finance auf private Emittenten angewandte ESG-Ratingmethodik auf tatsächlichen Daten, unter Ausschluss jeglicher geschätzter oder modellierter Daten.

Die Verwendung von geschätzten Daten erfolgt nur dann, wenn diese **von spezialisierten externen Anbietern** (wie MSCI, CDP oder ähnlichen) stammen und spezifische Fälle betreffen, wie beispielsweise die Erstellung von Ausschlusslisten (normativ oder sektoral) oder die Berechnung des Klimapfads von DNCA Finance, wie insbesondere im Bericht über Umweltbelastungen dargestellt. Dieser Ansatz zeugt von einem Bekenntnis sowohl zur Transparenz als auch zur Sorgfalt bei der Integration von ESG-Kriterien in die Anlageprozesse.

Um den Grundsätzen seiner verantwortungsvollen Anlagepolitik sowie den neuen ökologischen und regulatorischen Herausforderungen gerecht zu werden, hat DNCA Finance **externe Anbieter von ESG-Daten hinzugezogen** und ein Projekt zur Verbesserung seiner Prozesse umgesetzt, mit dem Ziel:

- die Daten der Emittenten sowie die Indikatoren zu den Auswirkungen auf Klima und Biodiversität zu verbessern und zuverlässiger zu gestalten;
- die Informationen über Aktivitäten, die mit der europäischen Taxonomie im Einklang stehen, zu ergänzen;
- den bestehenden ESG-Analyseprozess zu erweitern (insbesondere durch die Einbeziehung physischer und klimabezogener Risiken) und dessen systematische Nutzung zu ermöglichen (durch den Einsatz eines „ABA Quant"-Ratings, das für das gesamte Anlageuniversum bewertet wird);
- Erweiterung des Anwendungsbereichs der anderen ESG-Prozesse.

Die Integration dieser Daten in das Informationssystem wurde umgesetzt, und diese werden schrittweise einbezogen.

Beauftragte Dienstleister:

Prestataire	Utilisation
MSCI	Données brutes / entreprises
	Taxonomie
	Principales Incidences Négative (PAI)
	Risque physique et de transition (VAR Climat)
ISS Ethix	Armes controversées
ISS Proxy Echange	Conseil pour le vote aux AG
CDP	Données Carbone
	Données eau et usage des sols
CDP Temperature Ratings	Température induite

Schließlich richtet DNCA Finance einen Prozess zur Qualitätskontrolle der von seinen Lieferanten erhaltenen ESG-Daten ein, insbesondere durch die Einrichtung eines bereichsübergreifenden Ausschusses für nachhaltige Investitionen, zu dessen Aufgaben es gehört, die operativen Prozesse der Fachteams zu überwachen und zu unterstützen, darunter die folgenden Punkte, die auf Ebene des Datenausschusses umgesetzt werden (Beschaffung von ESG-Daten, Prüfung der Datenströme, Strukturierung der ESG-Daten (Datenwörterbuch/Referenzsystem), Weitergabe der ESG-Daten aus dem Referenzsystem an etwaige Fachtools).

Die ESG-Analyse der Wertpapiere erfolgt unter der Aufsicht des Verwaltungs- und Expertenbereichs sowie des zuständigen Investmentteams. Auf Basis des ABA-Tools werden die Analyse des Haftungsrisikos, die Analyse des Beitrags zur nachhaltigen Transformation, die Verfolgung von Kontroversen und des Newsflows sowie Treffen mit Unternehmensleitern überprüft. Die Analyse wird ausschließlich intern durchgeführt und berücksichtigt keine Ratings externer Agenturen.

Einschränkungen der Methoden und Daten

Der von den Managementteams von DNCA Finance gewählte Ansatz zur Erstellung ihrer ESG-Analyse kann mehrere Einschränkungen aufweisen, insbesondere:

- **Die Verfügbarkeit und Qualität der** von den analysierten Unternehmen bereitgestellten **ESG-Daten**;
- **Unterschiede in der Abdeckung** je nach Sektor oder geografischem Gebiet;
- **Unterschiede in den Methodiken** der verschiedenen Datenanbieter.

Diese Einschränkungen können die Vergleichbarkeit und Genauigkeit der ESG-Bewertungen beeinträchtigen, haben jedoch keinen Einfluss auf die Erreichung des Ziels einer nachhaltigen Anlage, da DNCA Finance einen kontinuierlichen Ansatz bei den ESG-Prozessen verfolgt, um diese Mängel auszugleichen. Zudem hat sich DNCA Finance für einen schrittweisen Ansatz bei der Umsetzung der ESG-Richtlinien entschieden, um eine pragmatische Anwendung und die Integration von ESG-Themen in alle Glieder seiner Wertschöpfungskette zu ermöglichen.

Sorgfaltsprüfung

DNCA Finance hat eine Due Diligence in Bezug auf die zugrunde liegenden Vermögenswerte durchgeführt, indem Kontroversen überwacht und Ausschlüsse auf der Grundlage der Ergebnisse der ESG-Analyse angewendet wurden.

Die Anlagen werden somit im Einklang mit der Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren und der Ausschlussrichtlinie überprüft.

DNCA Finance verfügt über einen Due-Diligence-Mechanismus, der Folgendes umfasst:

- die Art der negativen Auswirkungen (ESG-Auswirkungen) im Zusammenhang mit seinen Anlageaktivitäten zu identifizieren;
- Bewertung und Einstufung (Priorisierung) der negativen Auswirkungen;
- Steuerung (Verhinderung, Minderung, Beendigung) bestimmter negativer Auswirkungen;
- die Umsetzung der Ergebnisse zu überwachen (die Wirksamkeit der Maßnahmen zu messen);
- die Strategie zum Umgang mit negativen Auswirkungen bei Bedarf anzupassen.

Die von DNCA Finance festgelegten Grundsätze lauten:

- Steuerung der Auswirkungen, für die DNCA Finance quantitative Ziele anstrebt (insbesondere CO_2-Fußabdruck und temperaturbedingte Auswirkungen der Portfolios);
- Die Messung im Hinblick auf die Steuerung von Indikatoren für den Fußabdruck auf die Biodiversität: Wassermanagement und Landnutzung.

Engagement-Richtlinien

DNCA Finance verfolgt im Rahmen seines Ansatzes als verantwortungsbewusster Investor eine Politik des Aktionärsengagements.

Diese Politik stützt sich insbesondere auf:

- **dem regelmäßigen Dialog mit den Unternehmen**, um die tatsächliche Berücksichtigung von ESG-Themen zu bewerten;
- **Proaktives Engagement**, das darauf abzielt, Unternehmen zu ermutigen, ihre Transparenz und das Management ihrer ESG-Themen zu verbessern;
- **Reaktives Engagement**, das als Reaktion auf eine Kontroverse oder einen bedeutenden Vorfall eingeleitet wird.

Diese Politik ist im Dokument ***„Politik des Aktionärsengagements und*** Abstimmungsrichtlinien“ beschrieben, das auf der Website von DNCA Finance (https://www.dnca-investments.com/documents/40) verfügbar ist.
Darüber hinaus analysiert und bewertet DNCA Finance Kontroversen, in die Unternehmen verwickelt sind, sowohl im Hinblick auf die Unternehmensverantwortung als auch auf die Einhaltung des Global Compact der Vereinten Nationen. Dieser Prozess ermöglicht es, den schwerwiegenden oder gravierenden Charakter der Kontroversen zu bewerten und das betreffende Unternehmen gegebenenfalls als „Worst Offender“ einzustufen. Unternehmen, die als „Worst Offender“ eingestuft werden, werden aus dem zulässigen Anlageuniversum ausgeschlossen. Diese Richtlinie ist im Dokument „***Ausschlussrichtlinie***“ beschrieben, das auf der Website von DNCA Finance (https://www.dnca-investments.com/documents/7) verfügbar ist.

Erreichung des nachhaltigen Anlageziels

Das Finanzprodukt verfügt über keinen Referenzindex, der auf das festgelegte nachhaltige Anlageziel ausgerichtet ist.